

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 43 (1935)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Der Schweizer Rotkreuzkalender 1936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu Leibschmerzen, starker Gasentwicklung und zu Darmverschluss führen kann. Die Folgen des Genusses von Wasser nach Obst, vor allem nach Kirschen und Stachelbeeren, äussern sich in Magenbeschwerden, Blähungen, übermässiger Spannung des Zwerchfells, Störungen der Herztätigkeit und der Atmung.—

Auch schwere und tödlich verlaufene Magendilatationen (Magenüberdehnungen) haben sich schon eingestellt. Es ist also entschieden ratsam, ganz besonders auf Kirschen und Stachelbeeren kein oder nur wenig Wasser zu trinken, auf die übrigen Fruchtarten dagegen jedenfalls nur mässig.

Büchertisch.

J. H. Dunant — Revolutionär! Von René Sonderegger.

Hervorragende Männer können nicht Durchschnittsmenschen sein. Die Schaffung eines grossen Werkes verlangt volle Hingabe an die Aufgabe, wodurch notwendigerweise andere Interessen und Fähigkeiten benachteiligt werden. Aus diesen Gründen wird der Schöpfer eines grossen Werkes leicht einseitig, und diese Einseitigkeit kann bei entsprechender Veranlagung den Rahmen des Normalen überschreiten und ins Gebiet der Geisteskrankheit führen. Es gehört zu den ergreifendsten Tragödien des menschlichen Lebens, wenn grosse Männer, die ein Werk von bleibendem Wert geschaffen haben, in der späteren Entwicklung nach Ueberschreitung der Grenzen des Normalen, ihr eigenes Werk wieder gefährden.

Wenn aber ein Mann krankhafte Ergebnisse eines früher grossen Geistes verwendet, um seinem politischen Geltungsbedürfnis

Nachachtung zu verschaffen, wenn er statt einer Biographie — ohne sich dessen bewusst zu sein — eine Karikatur zeichnet, dann entbehrt dies jeder Grösse. Dr. v. F.

Kurzer Leitfaden der Massage. Von Dr. med. Hans Debrunner, Zürich. 40 Seiten. Mit 21 Abbildungen. Preis Fr. 1.—.

Dies kleine Repetitorium der Massage ist nicht nur für den Arzt, sondern auch für den ausgebildeten Laienmasseur, für Krankenschwestern, Pflegerinnen usw. bestimmt. Nach einer kurzen Einleitung, die über «Ärztliche Massage, Laienmassage, Wirkungsweise der Massage, Massage und Gymnastik und Lehrbücher» berichtet, folgen die beiden Hauptkapitel «Technik der Massage» und «Praktische Anwendung der Massage». Die zahlreichen klaren Abbildungen ergänzen die von gründlichem Wissen und reicher Erfahrung zeugende Schrift in vorzüglicher Weise.

Der Schweizer Rotkreuzkalender 1936

ist kürzlich in gewohnt flotter Ausführung erschienen. Bereits hat der Verkauf überall eingesetzt. Die Vertriebsstelle ist an vielen Orten auf die Mitarbeit der Samaritervereine angewiesen. Die betreffenden Sektionen sind durch Zirkulare eingeladen worden, auch dieses Jahr kräftig mitzuwirken, um auf der ganzen Linie flotte Verkaufsziffern zu erreichen.

Aus dem Reinertrag des Kalenders fliessen dem Schweiz. Roten Kreuz jedes Jahr beträchtliche Beträge zu. Es ist auf

diesen sehr wichtigen Einnahmeposten angewiesen, soll es seine Tätigkeit in vollem Umfange aufrecht erhalten können. Diese Einnahmen kommen indirekt auch den Samaritern wieder zugut, indem es dadurch dem Roten Kreuz ermöglicht wird, die zahlreichen Kurs- und andern Beiträge zugunsten des Samariterwesens auszurichten. Auch den Sektionen, die sich dem Vertriebe widmen, kommt ja eine ganz hübsche Verkaufsprovision zu.

Wir erachten es deshalb als selbstverständliche Pflicht unserer Samariter, beim Kalenderverkauf nach besten Kräften mitzuhelfen. Alle diejenigen, an die der Ruf zur Mitarbeit bereits ergangen ist, mögen sich eifrig dieser Aufgabe unterziehen, um damit die edle Sache des Roten Kreuzes vorwärts zu bringen. Wir ersuchen höflich, die von der Vertriebs-

stelle bereits durch Zirkular erteilten Instruktionen gewissenhaft befolgen zu wollen. Das Rote Kreuz und der Samariterbund werden Ihnen dafür herzlich dankbar sein.

Schweiz. Samariterbund,
Der Verbandssekretär:
E. Hunziker.

Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains.
Mitteilungen des Verbandssekretariates — Communications du Secrétariat général.

Cours de moniteurs-samaritains à Vevey.

Nous voudrions rappeler à nos sections de la Suisse Romande que ce cours aura lieu du 12 au 30 octobre 1935. Dernier délai d'inscriptions 25 septembre.

Des inscriptions en retard ne pourront être prises en considération.

**Freiwillige Beiträge für die
Hilfskasse.**

XXXIV.

Vom 22. Juni bis 21. August 1935 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Dr. M. in A.	Fr. 50.—
E. G. in St. (Verzicht auf die vom S.-V. angebotene Entschädigung für verabfolgten Süssmost anlässlich einer Feldübung)	» 13.—
F. C. in B. (Verzicht auf Reisespesen)	» 5.40
G. P. in Sch. (Verzicht auf Reisespesen)	» 5.—
X. B. in O. (Verzicht auf Reisespesen)	» 5.—
K. L. in Z. (Verzicht auf Reisespesen)	» 3.20
H. M. in B. (Verzicht auf Reisespesen)	» 3.—

Wir empfehlen die Hilfskasse dem weitem Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto V b 169, Olten.

**Contributions volontaires en faveur
de la Caisse de secours.**

XXXIV.

Du 22 juin au 21 août 1935 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Nous recommandons la Caisse de secours à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.